

J a n u a r

Mittwoch
7.1.2009
20.00 Uhr



**Projekt Anderscht, Bettina Boller,
Noldi Alder**
Geige meets Hackbrett

Aus einem Experiment am Klangwelt-Festival im Toggenburg ist ein Programm geworden. Ein Hackbrett-Trio, das sich schon immer über den Tellerrand der traditionellen Volksmusik hinausgewagt hat, verbindet sich mit der Klassik-Starviolinistin Bettina Boller und dem Appenzeller Klangwunder Noldi Alder. Das ergibt ein musikalisches Feuerwerk von Tango zu Bach, von Irland übers Zäuerli bis zu Vivaldi.

Andrea Kind Konzerthackbrett, Piano
Bettina Boller Violine
Fredi Zuberbühler Konzerthackbrett
Markus Nauer Kontrabass, Akkordeon, Piano
Noldi Alder Violine, Kontrabass, Gesang

Eintrittspreis: Fr. 35.– (Fr. 25.– mit Kulturlegi)

Mittwoch
14.1.2009
20.00 Uhr



Die lange Brücke (CH, 2008)
**von Marianne Eggenberger, Patrick Collaud,
Musik von Marc Rossier**

Chinesisch/Deutsch – 32 Min.
Der Chinese Chen Si patrouilliert regelmässig mit seinem Motorrad und einem Feldstecher auf einer 100 Meter hohen Brücke, die sich über den mächtigen Yangtse spannt. Zu oft ist er Zeuge geworden, wie sich Lebensmüde in die Tiefe gestürzt haben. Diese Erlebnisse haben auch sein Leben verändert: Wenn immer möglich, versucht er mit den verzweifelte Men-

schon ins Gespräch zu kommen, um sie vielleicht wieder «ins Leben zurückzuholen». Der Film wagt eine spannende Begegnung zwischen dem «Lebensretter» Chen Si und den aus der Schweiz mitgereisten Tänzern Patrick Collaud und Joachim Dietiker, die sich dem dramatischen Geschehen auf der Brücke mit tänzerischen Aktionen nähern.

In Anwesenheit der Filmschaffenden.

La Reina del Condon (CH, 2007)

Silvana Ceschi + Reto Stamm
Spanisch/Deutsch – 76 Min.

Eine Frau zieht aus, um ein ganzes Land aufzuklären: so könnte die ungewöhnliche Geschichte der deutschen Studentin Monika Krause lauten. Die Liebe zu einem kubanischen Hochseekapitän verschlägt die junge Frau nach Fidel Castros Kuba. Ohne irgendeine grosse Ahnung von Sex zu haben, mutiert Krause über Nacht zu der *Sexualaufklärerin* des Landes schlechthin, und dies mit dem Segen von ganz oben.

Ein einfühlsames Porträt fürs Gemüt, das sich nicht nur der «Aufklärerin» Monika Krause und ihrer Familie widmet, sondern auch ein spannendes zeitgeschichtliches Bild des Karibikstaates zwischen ewigem Stillstand und grosser Lebensfreude zeigt. Und wer hätte gedacht, dass es gerade in Kuba eine staatlich verordnete Aufklärung gebraucht hätte?

In Anwesenheit der Filmschaffenden.

Mittwoch
21.1.2009
20.00 Uhr



Hansjörg Schertenleib + Hanna Scheuring
Das Regenorchester

Irland sollte für einen Schweizer Schriftsteller zu einem Fluchtpunkt werden, zu dem Ort, an dem seine Frau und er ihre Liebe lebten. Doch nun sitzt er betrogen in seinem Haus. Da begegnet ihm Niamh, eine sechzigjährige Irin, die ihn zu sich einlädt, um ihn zum Chronisten ihres Lebens zu machen. Niamh reisst ihn aus seiner Trauer und führt ihm die Wunder des alten, untergegangenen Irlands vor Augen. Mit betörend schönen Worten nimmt sie ihn mit auf die Reise zurück zu ihrer vielköpfigen Familie, zu ihrer deutschen Freundin, ihrer traurigen, verlorenen Liebe – und sie zeigt ihm eine andere Seite der Musik, die Musik des Regens, die man nur in Irland hören kann.

Hansjörg Schertenleib, 1957 in Zürich geboren, lebte in Wien und London, seit 1996 im County Donegal in Irland und seit 2005 zeitweise auch wieder in Zürich. Er schrieb Hörspiele, Theaterstücke, Gedicht- und Erzählbände sowie Romane, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden.

Mittwoch
28.1.2009
20.00 Uhr



Paul Wittwer und Danièle Hubacher (SR DRS)
GIFtNAPF

In Trub stirbt der erst seit kurzem ansässige Dorfarzt völlig unerwartet an einem Herzversagen. Die junge Witwe sucht dringend eine Praxisvertretung. Dr. Ben Sutter meldet sich. Der Job im Emmental soll ihm nach strengen Assistenzjahren die gewünschte Luftveränderung bringen. Schon bald aber wird er konfrontiert mit Vorkommnissen, die in krassem Gegensatz zur beschaulichen Napfwelt stehen. Unklare Todesfälle, merkwürdige Notfälle, einsilbige Patienten,

wortgewandte Prediger und die verwirrend hübsche Witwe stören ihn bei seiner Praxistätigkeit. Paul Wittwer ist 1959 im Emmental geboren und aufgewachsen. Er hat sich nach seinem Medizinstudium mit seiner Familie in Oberburg bei Burgdorf niedergelassen. Sein erster Roman, «Eiger, Mord & Jungfrau», belegte während 26 Wochen einen Platz in der Schweizer Bestsellerliste. Danièle Hubacher, zuerst Redaktorin/Moderatorin bei DRS 3 (Informationssendungen «Hot Dog» und «Transit»), ab 1995 Abteilung Information, zuerst bei «Info 3», dann bei den «Nachrichten» und im «Rendez-vous». Seit September 2008 wieder für DRS 3 am Aktualitätspult, als Teamleiterin der Mittags- und Abend-Info-Sendung «Info 3».

F e b r u a r

Mittwoch
4.2.2009
20.00 Uhr



Trip to Asia (D, 2008)
Thomas Grube

Deutsch/Englisch – 108 Min.
In «Trip to Asia» begleitet der Regisseur Thomas Grube die Berliner Philharmoniker und Sir Simon Rattle auf ihrer grossen Ostasientournee. Nach und nach tastet sich der Regisseur in das Innenleben eines faszinierenden Orchesters, das sich aus fast 130 Individualisten zusammensetzt, aus 130 Musikern der Spitzenklasse, die sich zu einem klangvollen Ganzen zusammenfinden und sich der Sache der Musik unterordnen müssen. Dass dies nur gelingen kann, wenn jedes Orchestermitglied mehr als nur sein Bestes gibt, schildert der Film in eindrücklichen Bildern und Interviews.

Mittwoch
11.2.2009
20.00 Uhr



Frapanz
Folk, Swing bis Jazz

Jazz, Folk Swing – die Panflöte in ungewohnter Gegend. Frapanz mit Franz Winteler, dem Schweizer Pionier in Sachen Panflöte und ansonsten Multiinstrumentalist, zeigt die Panflöte in ungewohnter Gegend – jazzig improvisierend. Er wird begleitet und musikalisch getragen von Geri Zumbrunn am Bass als Rhythmusgeber. Fritz Bleiker als Klangtüftler mit seiner Gitarre und Eugenio Steiner mit seinem warmen Klarinettenklang nehmen die Zuhörer mit auf eine Klangreise im Folk-Style, über Swing bis zum Jazz. Es sind vorwiegend Kompositionen von Franz Winteler, die zur Aufführung gelangen, wobei dieser immer wieder auf die Gitarre und andere Instrumente wechselt. Ein Multiinstrumentalist par excellence.

Franz Winteler Panflöte,
Gitarre, Multiinstrumentalist
Geri Zumbrunn Bass
Fritz Bleiker Gitarre
Eugenio Steiner Klarinette

Eintrittspreis: Fr. 25.– (Fr. 15.– mit Kulturlegi)

Mittwoch
18.2.2009
20.00 Uhr



Gabrielle Alioth
Die Braut aus Byzanz

Als die Braut aus Byzanz eintrifft, glauben die Verschwörer um Dietrich Bischof von Metz an ein leichtes Spiel: Theophanu ist zwölf Jahre alt, spricht kein Wort Latein oder Deutsch und ist, wie sich herausstellt, nicht einmal eine echte Tochter des oströmischen Kaisers. An der Seite des schwächlichen Otto des Kleinen wird sie keine Gefahr für die Pläne der Umstürzler bedeuten. Aber sie täuschen sich. Theophanu wird vom Kaiser beschützt, der ihr, beglaubigt auf dem wertvollsten Dokument des Mittelalters, unermesslichen Reichtum vermacht. Mithilfe eines Stiefneffen des Kaisers, dem sie in Liebe verfällt, und den Naturheilkraften einer Zofe, mit Mut und Scharfsinn wird sie am Ende einer langen Reise zur mächtigsten Frau ihrer Zeit, zur Kaiserin des Heiligen Römischen Reichs. Gabrielle Alioth, 1955 in Basel geboren, studierte Wirtschaftswissenschaften und Politik, arbeitete an der Universität Basel und siedelte 1984 nach Irland über, wo sie heute als Schriftstellerin und freie Publizistin lebt. Sie schreibt für Erwachsene und Kinder.

Mittwoch
25.2.2009
20.00 Uhr



Christian Haller
Im Park

Höchst kunstvoll und mit einmaligem Taktgefühl erzählt Christian Haller eine Dreiecksgeschichte der ganz besonderen Art, er erzählt von schmerzlichen Abschieden und neuen Anfängen – und dabei von dem, was im Leben zählt: der Liebe. Erst als er aus dem Krankenhaus in seine Wohnung zurückgekehrt ist, wird sich der Paläontologe Emile Ryffel bewusst, dass sich sein

Leben für immer verändert hat. Denn in der Nacht zuvor musste er seine Frau, die engagierte Filmproduzentin Lia, mit Gehirnblutungen in die Universitätsklinik einliefern, wo sie seitdem im Koma liegt. Die Ärzte wissen nicht, ob sie jemals aus eigenen Kräften wieder leben kann. Und als wäre das nicht schon schwierig genug, hat er sich seit kurzem noch in Klara verliebt, eine junge Bekannte seiner Frau. Er weiss, dass er nach Lias Erkrankung die Affäre mit Klara eigentlich beenden sollte, und ist doch nicht fähig dazu. Denn so sehr er Lia liebt, ist er doch zugleich erfüllt von der Sehnsucht, aus den erstarrten Gewohnheiten seines Lebens auszubrechen und sich einmal wieder leicht zu fühlen und unbeschwert zu sein. Christian Haller wurde 1943 in Brugg, Aargau, geboren und studierte Zoologie an der Universität Basel. Er ist Kolumnist der «Aargauer Zeitung» und lebt als Schriftsteller in Laufenburg. Christian Haller wurde u. a. mit dem Aargauer Literaturpreis 2006 und dem Schillerpreis 2007 ausgezeichnet.

M ä r z

Mittwoch
4.3.2009
20.00 Uhr



The Oil Crash (CH 2006)
Basil Gelpke und Ray Mc Cormack

Deutsch – 85 Min.
Der Film zeigt die Abhängigkeit der Welt von Erdöl, dessen abnehmende Ressourcen niemand so richtig ernst nehmen will. Industriebosse, Wissenschaftler und Politiker kommen zu Wort und zeigen die Konsequenzen auf. Der Film des

Schweizers Basil Gelpke und des Iren Ray Mc Cormack ist ein Weckruf für ein Umdenken in der Energiefrage.

Mittwoch
11.3.2009
20.00 Uhr



Erika Stucky

Solo

Die Stimmakrobatin mit Walliser Wurzeln und kalifornischen Einflüssen ist so überraschend und vielseitig wie ihre Biografie. Sie singt, trällert, schnalzt und spielt Akkordeon. Sie ist Jazzsängerin, Rockröhre und Jodlerin zugleich, kurz eine Vokalartistin und Performerin. Mal tief-sinnig, mal schräg, aber immer überraschend. Ihre Performance wird ergänzt durch Videoein-spielungen. Mit Garantie kein Abend wie andere.

Eintrittspreis: Fr. 30.– (Fr. 20.– mit Kulturlegi)

Mittwoch
18.3.2009
20.00 Uhr



Anja Jardine

Als der Mond vom Himmel fiel

Von manchen Menschen kennen wir nicht einmal den Namen und werden uns dennoch immer an sie erinnern. Zwei Fremde begegnen sich morgens auf dem Weg zur Arbeit. Ohne jemals miteinander zu sprechen, gehören sie für die Dauer dieser S-Bahn-Fahrten unzweifelhaft zusammen. Eine Frau erhält zwei Briefe im November, in denen ein Unbekannter sie an seinem Leben teilhaben lässt. Ein alter Mann beobachtet auf einer Apfelplantage die Anfänge einer jungen Liebe und wird von der eigenen, die ein halbes Jahrhundert zurückliegt, ein zweites Mal erschüttert. Um Verlust und Flüchtigkeit geht es in Anja Jardines dichten Erzählungen – und um den unendlichen Reichtum, der selbst

in der namenlosen Begegnung liegen kann. Anja Jardine, 1967 bei Hamburg geboren, arbeitete nach einem Wirtschaftsstudium und dem Besuch der Henri-Nannen-Journalistenschule als Filmemacherin bei Radio Bremen Fernsehen, dann als Redakteurin beim «Zeit-Magazin», beim «Spiegel» Reporter und als Autorin für das Wirtschaftsmagazin «Brand eins». Seit 2005 ist sie Redaktorin beim «NZZ Folio». Anja Jardine lebt in Zürich.

Mittwoch
25.3.2009
20.00 Uhr

Saisonschluss



Silvio Blatter

Zwei Affen

Im Zentrum des Romans steht ein Bild, kaum grösser als ein Bogen Papier: Pieter Bruegels «Zwei Affen», gemalt 1562. Martin Holm, ein Geschäftsmann aus Amsterdam, fliegt 1976 nach Berlin, um das Gemälde zu sehen. Im Museumssaal trifft der Mittvierziger auf die Malerin Lore. Sie kopiert die «Zwei Affen» einmal im Jahr, befragt das Bild wie ein Orakel. Auch für Martin Holm wurde das Gemälde einst zum Spiegel seines Lebens, als es 1945 seinen Fluchtinstinkt schärfte. Sechzehn-jährig leistete er im Thüringer Salzbergwerk Kaiseroda seinen Dienst fürs Vaterland und bunkerte von der SS aus Berlin angekartete Kisten voll Goldbarren, Platin, Silber und Gemälden im bombensicheren Schacht ein. Ein halbes Leben später hat er nur noch einen Wunsch: die «Zwei Affen» zu besitzen.

Silvio Blatter, geboren 1946 in Bremgarten, studierte in Zürich Germanistik und arbeitete als Primarschullehrer und Hörspielregisseur. Heute lebt er in Oberglatt bei Zürich und in München. Bekannt wurde er durch seine «Freiamt-Trilogie».

2001 erschien «Die Glückszahl», 2004 «Zwölf Sekunden Stille» und 2006 «Eine unerledigte Geschichte». In den neunziger Jahren widmete sich der Autor überwiegend der Malerei. Seit dem Jahr 2000 sind Schreiben und Malen wieder gleich wichtig für ihn.



Reservierungen/Vorverkauf:
unter http://www.coalmine.ch/reservation_alle.php
CoalMine Coffee&Bar,
Tel. 052 268 68 82
Obergass Bücher, Tel. 052 213 26 62
info@obergassbuecher.ch
Reservierte Karten müssen bis 19.30 Uhr an der Abendkasse abgeholt werden.
Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Infos: www.coalmine.ch oder
info@coalmine.ch



CoalMine
BookBar Eintritt: Fr. 20.–
(mit Kulturlegi Fr. 10.–)
FilmBar Eintritt: Fr. 10.–
AudioBar Eintritt: Fr. 25.– bis 35.–
(mit Kulturlegi Fr. 15.– bis 25.–)



im Volkart Haus, Turnerstrasse 1
8400 Winterthur



Genuss mit einer Prise Italianità
Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
Samstag von 9 bis 18 Uhr –
selbstverständlich auch vor, während
und nach den Veranstaltungen



Caffè frühmorgens, Pasta und Piadina über Mittag, Dolce zwischendurch oder un buon Vino und Stuzzichini zum Aperitivo – Francesco Bartucca und sein Team verwöhnen Sie in der CoalMine

Reservation für private und öffentliche Anlässe unter 052 268 68 82 oder bar@coalmine.ch

Programm Januar bis März 2009



Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr:
Lesungen, Konzerte, Dokfilme,
Denkanstösse, Diskussionen...

